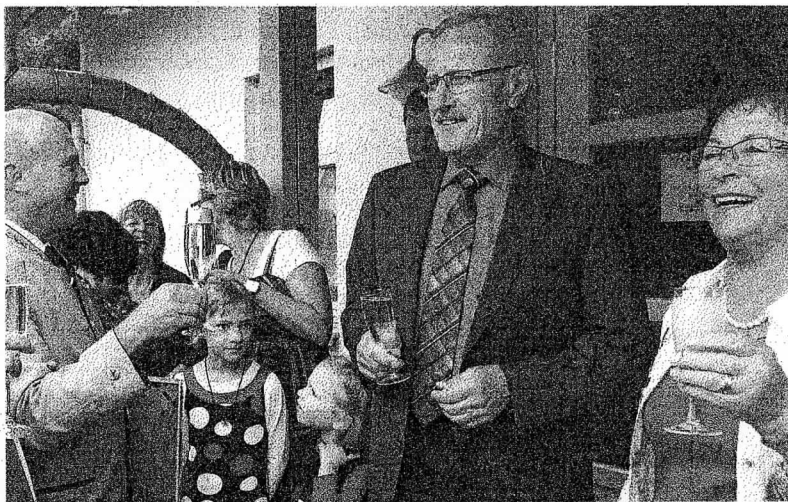


## NAMEN IM GESPRÄCH

**Gerhard Sendelbeck**, der Bürgermeister von Unterleinleiter, hat seinen 70. Geburtstag gefeiert. Mit dem Feuerwehrauto wurde er samt Gattin Hedi und Familie von seinem Wohnort Dürrbrunn zum Sportheim chauffiert, wo Sendelbeck mit einem Spalier der Ortswehren und des Sportvereins sowie einem Ehrensalt begrüßt wurde. Vizebürgermeisterin Marianne Weitkuhn sprach die Laudatio: Mit 34 Jahren im Gemeinderat, darunter zwölf Jahren als Vizebürgermeister, und seit 2002 als Gemeindeoberhaupt habe Sendelbeck sein halbes Leben dem Gemeinwohl gewidmet. Mit der Verkündigung des „Gmaadieners“, dargestellt von Gemeinderat Lorenz Eberlein, von einem Goldfund im Dürrbach – ab jetzt also „goldenen Zeiten“ – brachte die Stellvertreterin eine heitere Note in den Empfang, die Landrat Reinhardt Glauber aufgriff: Zum Festtag habe er die B 470 gesperrt. Der Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk sowie die Landtagsabgeordneten Eduard Nöth und Thorsten Glauber lobten die zielstrebige Art von Gerhard Sendelbeck. Für den Gemeindetag gratulierte der Weißenhofer Bürgermeister Rudolf Braun. Glückwünsche der Stadt Ebermannstadt und der Verwaltungsgemeinschaft überbrachte



Bürgermeister Gerhard Sendelbeck, hier mit Ehefrau Hedi, musste gestern mit vielen Gästen auf seinen 70. Geburtstag anstoßen. Foto: Marquard Och

Vizebürgermeister Alfons Dorn. Das hervorragende Miteinander stellten der Heiligenstädter Bürgermeisterkollege Helmut Krämer und der Wiesentaler Gemeindechef Helmut Taut heraus. Sportvereinschef Rainer Braungardt blickte auf die Leistungen von Gerhard Sendelbeck als Mitbegründer und Vorsitzender der

SpVgg über 23 Jahre zurück. Gesundheit wie bisher wünschte Altbürgermeister Fritz Wunder seinem Nachfolger. Das letzte Wort hatte nach soviel Aufmerksamkeiten Gerhard Sendelbeck: Sein Dank galt Vizebürgermeisterin Marianne Weitkuhn und seiner wichtigsten Unterstützerin, Ehefrau Hedi. *om*